

Jahresthema 2017/2018 der bayerischen Diakonie

Hier kommst du an.



KAMPAGNEN-HANDBUCH

Stand: 1.1.2017

INHALT

KAPITEL 1: Grundlagen

Das Instrument des Jahresthemas	Seite 3
„Hier kommst du an.“ – Hintergrund	Seite 3
„Hier kommst du an.“ – Botschaften	Seite 4
„Hier kommst du an.“ – Die Textaussage	Seite 4

KAPITEL 2: Einsatzmöglichkeiten

Gestaltungsrichtlinien und Materialien zum Download (Logos, e-mail-Signatur, PowerPoint-Präsentation)	Seite 5
Vorschläge für die Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten	Seite 5
Die Geschichten des Ankommens	Seite 6
Merchandising-Produkte	Seite 7

Kapitel 3: Weitere Ideen zum Jahresthema

Gestaltung des Eingangsbereichs	Seite 8
Ankommen bei der Diakonie:	
Materialien für (neue) Mitarbeitende	Seite 8-9
Idee eines Spendenlaufs	Seite 10
Feedback (Kontaktadresse)	Seite 10

KAPITEL 1: GRUNDLAGEN

Das Instrument des Jahresthemas

Die bayerische Diakonie wählt seit dem Jahr 2005 ein eigenes Jahresthema. Es greift zentrale, aktuelle Themen der Diakonie auf und wird durch den Landesverband und seine Mitglieder umgesetzt. 2006/2007 wurde es erstmals als Doppeljahresthema über zwei Jahre Laufzeit angelegt.

Auf das Jahresthema „In uns allen ist Diakonie“ (2011/2012) folgten „Diakonie macht Sinn“ (2013/2014) und 2015/2016 „Die Sozialexpertin“.

Das Jahresthema 2017/2018 „Hier kommst du an.“ – Hintergrund

Seit dem Jahr 2015 steht das Thema Flüchtlinge im Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit. Das neue Jahresthema für 2017/2018, das im Jahr 2016 konzipiert wurde, sollte ein Zeichen für eine Willkommenskultur setzen und den Gedanken der Beheimatung vermitteln, doch nicht nur auf Flüchtlinge bezogen sein, sondern für alle Arbeitsgebiete der Diakonie passen.

Der Arbeitstitel des neuen Jahresthemas lautete:

Diakonie: Für Menschen ein Zuhause.

Die Agentur triebwerk in Nürnberg, die mit der Umsetzung des Jahresthemas beauftragt wurde, hat den Begriff Zuhause mit Ankommen übersetzt und die graphische Umsetzung entwickelt:



Das Jahresthema 2017/2018 „Hier kommst du an.“ – Botschaften

- Die Diakonie hilft, fordert und trägt dazu bei, dass Menschen in Not ein Zuhause bekommen. Sie finden Heimat, Schutz, Obdach und Bleibe, Sicherheit und ein Zuhause bei der Diakonie.
- Die Diakonie schafft Kontakte, Begegnung und Miteinander. Sie macht aus Fremden Freunde, sie fördert Nachbarschaft, Nähe, soziale Gemeinschaft und Solidarität. Die Diakonie bietet Orientierung durch ihr christliches Werteverständnis.
- Die Diakonie ist eine attraktive Arbeitgeberin. Hier werden Arbeitssuchende wertgeschätzt, angenommen und in die christliche Dienstgemeinschaft integriert.
- Die Diakonie hat „offene Türen“: Sie steht allen Menschen in Not offen, die Rat suchen und Hilfe brauchen. Sie unterstützt Flüchtlinge, die in Deutschland ein neues Zuhause suchen.
- Die Diakonie bietet ihren Mitarbeitenden einen christlichen Werterahmen und eine Identifikationsmöglichkeit für ihr Engagement.
- Die Mitarbeitenden der Diakonie leisten mit ihrer täglichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag für die Integration von Menschen in unsere Gesellschaft.
- Die Diakonie fordert für sozial benachteiligte Menschen, für Migrant/innen und Flüchtlinge, dass sie in unserer Gesellschaft ankommen und an ihr selbstbestimmt teilhaben können.

Das Jahresthema 2017/2018 „Hier kommst du an.“ – Die Textaussage

Die Aussage „Hier kommst du an.“ ist dialogisch, denn sie impliziert ein „ich“. Es geht um die Begegnung mit der Diakonie „auf Augenhöhe“, um partnerschaftliches Miteinander, Gespräch und Austausch.

Das Wort „hier“ stellt einen regionalen Bezug her, und stellt damit eine wichtige Stärke der bayerischen Diakonie heraus, flächendeckend im Freistaat präsent zu sein.

Die Buchstaben des Textes sind aufgeklappt, das suggeriert eine offene Haltung. In Verbindung mit dem Bildmotiv der blauen Tür im Hintergrund (blau = Farbe der Diakonie) stellen sich Assoziationen ein wie „Türen öffnen“, „Wir haben offene Türen. Treten Sie ein!“, „Hier kommen Sie gut an! Hier schätzen wir Sie wert!“, „Diakonie ist Türöffner.“

Kapitel 2: EINSATZMÖGLICHKEITEN

Gestaltungsrichtlinien und Materialien zum Download (Logos, e-mail-Signatur, PPT-Präsentation)

Die Mitglieder der bayerischen Diakonie haben die Möglichkeit, statt des Logos der Diakonie Bayern ihr eigenes, regionales Logo in die Gestaltung „Hier kommst du an.“ mit einzusetzen, um den Bezug zu ihrer Diakonie vor Ort herzustellen.

Nach Möglichkeit sollte die graphische Gestaltung immer komplett, d. h. mit dem Türhintergrund und dem Logo, verwendet werden.

Wenn der Hintergrund nicht passt, ist es möglich, die graphische Gestaltung auch ohne die blaue Tür freigestellt einzusetzen.

Wenn aus dem Kontext, in dem die graphische Gestaltung erscheint, der Absender (Diakonie Bayern oder regionales diakonisches Werk) bereits erkennbar ist, darf das Logo auch weggelassen werden.

Sie können die graphische Gestaltung „Hier kommst du an.“ in Ihre e-mail-Signatur einbinden.

Sie können das Jahresthema für Präsentationen nutzen, entsprechende PowerPoint-Vorlagen haben wir für Sie erstellt.

Alle Vorlagen für die Logos, die e-mail-Signatur und die PowerPoint-Präsentation stehen im Internet unter www.diakonie-bayern.de/HierkommstDuan zur Verfügung.

Vorschläge für die Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten

Biblische Geschichten des Reisens und des Ankommens, die für Gottesdienste und Andachten zum Jahresthema genutzt werden können, sind z. B.:

- der barmherzige Samariter,
- der verlorene Sohn,
- die Jonasgeschichte,
- die Weihnachtsgeschichte,
- Christus bei den Emmaus-Jüngern.

Auch die Adventszeit lässt sich gut mit dem Jahresthema „Hier kommst du an.“ verbinden: Advent bedeutet die Ankunft Christi.

Im Büchlein „Gebete zur Begleitung von Menschen“ finden sich Texte, die sich mit dem Jahresthema „Hier kommst du an.“ in Bezug setzen lassen: „Innehalten auf dem Weg“ (S. 67-90: Lob und Dank, Lebensrückblick, Einzug/Umzug, Geburtstag) sowie „Abschied nehmen“ (S. 131-151).

Die Geschichten des Ankommens

Im Zeitraum des Jahresthemas ab Januar 2017 bis Dezember 2018 erscheint monatlich eine „Geschichte des Ankommens“ in Form eines Kurztextes. Wir erzählen Geschichten von Menschen, die bei der Diakonie gut angekommen sind. Es geht um die Begegnung zwischen „ich“ und „du“, d. h. jeweils um den Kontakt zwischen den Menschen, die Hilfe erfahren, und den Mitarbeitenden der Diakonie, die Hilfe leisten. Beide sind „Türöffner“ bzw. „Türöffnerinnen“ für die bayerische Diakonie. Ihre Begegnung zeugt beispielhaft von der Qualität diakonischer Arbeit in Bayern.

Die Geschichten werden jeweils anlassbezogen erzählt und aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Diakonie ausgewählt. Es sind fiktive Geschichten, die in Form von Kurztexten „auf den Punkt“ bringen, was Ankommen bei der Diakonie bedeutet. Basis für die fiktiven Kurztexte sind authentische Fallbeschreibungen aus diakonischen Einrichtungen in Bayern bzw. aus Einrichtungen, die von der Diakonie Bayern mit betreut und unterstützt werden.

Zu jeder Geschichte gibt es Hintergrundinformationen, Zahlen, Daten und Fakten aus dem jeweiligen Arbeitsbereich sowie Bildmaterial.

Die Mitglieder der bayerischen Diakonie können die Geschichten auf vielfältige Weise nutzen, z. B. für Publikationen (Faltblätter, Jahresberichte, Broschüren), für (Fest-)Reden und Vorträge, für Gottesdienste und Andachten.

Die „Geschichten des Ankommens“ werden auch über die sozialen Medien kommuniziert, z. B. in Form von Kurzfilmen über facebook.

Für den Auftakt im Januar 2017 haben wir eine besondere Geschichte gewählt: Der prominente Bergsteiger und Extremkletterer Alexander Huber erlitt eine Angststörung. Das Beispiel zeigt: Auch physisch und psychisch starke Menschen sind vor Krisen nicht gefeit und können auf Hilfe angewiesen sein. Alexander Huber machte eine Therapie und überwand seine Ängste. Um anderen Menschen zu helfen, die an Angststörungen leiden, unterstützt er den Krisendienst Oberbayern, der von Fachkräften der bayerischen Diakonie mitbetreut wird. An diesem Beispiel wird deutlich: Die sozialpsychiatrischen Dienste der Diakonie sind wichtige Anlaufstellen für Menschen in persönlichen Krisen.

Nutzen Sie die „Geschichten des Ankommens“ für Ihre eigene diakonische Arbeit vor Ort: Sie können die Geschichten in Ihren Publikationen abdrucken, z. B. auf Faltblättern, in Broschüren, Geschäfts- und Jahresberichten. Verwenden Sie die Geschichten für Ihre Pressearbeit vor Ort. Auch für (Fest-)Reden und Vorträge dürfen Sie die Geschichten gerne verwenden. Sie können natürlich auch Andachten und Gottesdienste über die „Geschichten des Ankommens“ halten.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback – teilen Sie uns mit, wie Sie die Geschichten des Ankommens einsetzen.

Merchandising-Produkte

Als Start für das neue Jahresthema 2017/2018 wurden am Stand der Diakonie auf der Nürnberger Messe ConSozial am 26. und 27. Oktober 2016 die Blaue Tür der Diakonie und die Sinn-Figur, versehen mit einem Aufkleber „Hier kommst du an.“, sowie die Beachflag „Hier kommst du an.“ eingesetzt. Um die Idee des Ankommens bei der Diakonie in Form einer Mitmach-Aktion umzusetzen, wurde eine Carrera-Bahn aufgebaut. Die Besucher/innen fuhren Wettrennen, wer als erster bei der Diakonie ankommt. Die Gewinner/innen erhielten als Geschenk eine Kaffee-Postkarte „Hier kommst du an.“

Die Blaue Tür, die Sinn-Figur und die Beachflag sowie alle Merchandising-Produkte im Design des neuen Jahresthemas (z. B. Auto-, Fenster- und Türen-Aufkleber im Format A 5 „Hier kommst du an.“, Kaffee-Löffel und Kaffee-Postkarten, Pressemappen u. v. m.) können während der Laufzeit des Jahresthemas von Mitgliedern der bayerischen Diakonie ausgeliehen und für eigene Veranstaltungen und Aktionen rund ums Jahresthema eingesetzt werden.

Sie können beispielsweise für hausinterne Veranstaltungen und Gespräche mit Mitarbeitenden die Kaffee-Löffel und Kaffee-Postkarten „Hier kommst du an.“ verwenden.

Die Pressemappen in der Gestaltung des neuen Jahresthemas lassen sich vielfältig einsetzen, nicht nur für Termine und Gespräche mit Medienvertreter/-innen, sondern auch als Seminarmappen bei Tagungen oder als Informationsmappen für Besucher/-innen Ihrer diakonischen Einrichtung.

Nähere Informationen zu allen Produkten sind im Online-Shop der Diakonie erhältlich, dort können Sie auch direkt bestellen: <http://www.diakonie-bayern-shop.de/>.

Wenn Sie Bedarf haben an weiteren Merchandising-Produkten in der Gestaltung des neuen Jahresthemas, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

KAPITEL 3: WEITERE IDEEN ZUM JAHRESTHEMA

Gestaltung des Eingangsbereichs

Der Eingangsbereich ist die „Visitenkarte“ Ihrer Einrichtung. Das Jahresthema „Hier kommst du an.“ lädt dazu ein, sich darüber Gedanken zu machen, wie Besucher/-innen in Ihrer Einrichtung ankommen und wie sie sich gut aufgehoben fühlen können.

Hierzu einige Fragen, die als Anregungen gedacht sind:

Ist Ihre Einrichtung von außen gut erkennbar?

Gibt es Schilder, die den Weg zu Ihrer Einrichtung weisen?

Gibt es eine Pforte mit einer Ansprechperson, die Besucher/-innen Auskunft geben kann?

Gibt es in Ihrem Haus Wegweiser, die die Orientierung erleichtern?

Haben alle Büros Türschilder?

Ist der Ankunftsraum in Ihrer Einrichtung gut ausgeleuchtet, hell und freundlich?

Gibt es Grünpflanzen, die für ein gutes Raumklima sorgen?

Gibt es Informationen über Ihre Einrichtung im Eingangsbereich?

Gibt es einen Wartebereich für Besucher/-innen, evtl. mit Kaffee-Ecke?

Haben Sie Urkunden, Zertifikate o.ä., die von der Qualität Ihrer diakonischen Arbeit zeugen und die gut sichtbar im Eingangsbereich aufgehängt sind?

Wie wäre es mit einem neuen Anstrich in warmen, hellen Farben?

Vielleicht können neue Bilder Ihren Eingangsbereich aufwerten?

Ausstellungen sind eine gute Möglichkeit, um Ihre diakonischen Themen und Anliegen öffentlich zu präsentieren und Besucher/-innen evtl. Wartezeiten zu verkürzen.

Sie können auch durch die Präsentation von besonderen Ausstellungsgegenständen in Vitrinen, z. B. zur Geschichte Ihres Hauses, die Aufmerksamkeit der Besucher/-innen auf Ihre Einrichtung lenken.

Ankommen bei der Diakonie: Materialien für (neue) Mitarbeitende

Wir möchten neuen Mitarbeiter/-innen ein gutes Ankommen bei der Diakonie ermöglichen. Die Broschüre „Schön, dass Sie da sind“, die Sie über unseren online-Shop beziehen können, gibt wertvolle erste Informationen zur Arbeit bei der Diakonie.

Vielleicht haben Sie auch ein kleines „Willkommenspaket“ für neue Mitarbeitende, das den Einstieg erleichtert und zur ersten Orientierung dient (dem z. B. ein Organigramm, eine aktuelle Telefonliste und der Jahresbericht Ihrer Einrichtung beigefügt sind und vielleicht auch ein kleines Geschenk, z. B. eine Kaffee-Postkarte „Hier kommst du an.“ ...).

Das Diakonie.Kolleg., die Fortbildungseinrichtung des Diakonischen Werkes Bayern, bietet Basisseminare für neue Mitarbeitende an. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter der Adresse www.diakoniekolleg.de

Für Mitarbeiter/-innen, die schon länger bei der Diakonie arbeiten, ist die Talk-Box „Wir sind Diakonie“ mit 120 Impulskarten gedacht. In kleiner Runde oder mit dem gesamten Team regen die Karten zum Nachdenken und zur gemeinsamen Diskussion an: Woran erkennt man, dass wir zur Diakonie gehören? Was wünschen wir uns? Welche Ideen möchten wir entwickeln? Die 120 Gesprächsimpulse lassen jeden zu Wort kommen, sorgen für überraschende Einblicke und schaffen ein neues Verständnis füreinander. Die Talk-Box ist beim Zentralen Vertrieb der Diakonie Deutschland erhältlich.

Idee eines Spendenlaufs

Jetzt wird es ganz konkret: Hier eine Umsetzungsidee, wie Sie das Jahresthema für eine praktische Aktion nutzen können.

Die Aussage „Hier kommst du an.“ lässt sich gut mit einem Spendenlauf verbinden. Hierzu einige Anregungen und Impulse:

- Teilnehmen kann jede oder jeder am Laufen/ Walken Interessierte, entweder allein oder im Team
- Der Erlös kommt einem diakonischen Zweck zugute
- Motto der Benefizaktion: GUTES TUN
 - o Für die eigene Gesundheit und
 - o Für Menschen in Not

Interessantes Programm:

- Begrüßungsimpuls
- Kaffee/Kuchen und Imbiss im Angebot
- Kinderprogramm
- Musik
- Interessante Stände mit Aktionen, Sportartikeln und anderem
- Lokale Prominenz läuft mit
- Moderation
- Preisverleihung

Ablauf:

- Start und Ziel:
 - o Wo?
 - o Startnummer erhält man vor Ort ab (...) Uhr
 - o Laufen und Walken jederzeit zwischen (...) und (...) Uhr, letzter Start um (...)
- Strecke auf dem (...) Gelände
 - o Ein Rundkurs beträgt zirka (...) Kilometer
 - o (Evtl. Separater Rollstuhl-/Rollator-Parcours über (...) Meter)

Meldegebühr:

- o z. B. zehn Euro pro Person (keine Grenze nach oben – für den guten Zweck)
- o z. B. drei Euro für Kinder bis 14 Jahre
- o Lassen Sie sich von Freund/innen, Familie, Kolleg/innen, Chefs etc. „sponsern“! Zum Beispiel mit zwei Euro pro Runde

Leistungen:

- o Streckenverpflegung
- o Erinnerungsgeschenk
- o Urkunde
- o Erste Hilfe

Attraktive Preise

- o Wir prämiieren das größte Team
- o Wir prämiieren die drei ausdauerndsten Einzelläuferinnen und -läufer bis 14 Jahre, Frauen und Männer sowie (Teilnehmende am Rollstuhl-/Rollator-Parcours)

Sonstiges:

- Umkleiden
- o Umkleide- sowie Duschkmöglichkeiten und Toiletten vorhanden?
- Anmeldung
- o Um besser planen zu können, bitten wir um Voranmeldung
- o Es besteht jedoch auch die Möglichkeit zur Anmeldung direkt am Start
- Haftung
- o Die Teilnahme am Spendenlauf erfolgt auf eigene Gefahr
- Wichtig
- o Es zählt nicht die Geschwindigkeit, sondern die Ausdauer (Anzahl der Rundkurse)
- o Wir laufen bei jedem Wetter
- o (Rollstuhl- und Rollator-Fahrer/innen sind auf einer ebenen, gepflasterten separaten Strecke herzlich eingeladen)

Benötigt:

- Anmeldeformular
- Sponsorenlaufkarte

Feedback

Sie haben vielleicht ganz andere und noch viel bessere Ideen zu unserem Jahresthema „Hier kommst du an.“? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Diakonisches Werk Bayern e. V.
Dr. Leonie Krüger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Pirckheimerstraße 6
90408 Nürnberg
Tel.: 0911 9354-207
Fax: 0911 9354-205, -34-207
E-Mail: krueger@diakonie-bayern.de